



**Landkreis
Barnim**

Paul-Wunderlich-Haus • Am Markt 1 • 16225 Eberswalde

Kita-Elternbeirat des Landkreises Barnim
c/o Landkreis Barnim
Jugendamt
Am Markt 1
16225 Eberswalde

- vorab per E-Mail -

**ANFRAGE DES KITA-ELTERNBEIRATES DES
LANDKREISES BARNIM VOM 8.4.2022
Aussetzen der Kita-Rechtsreform**

Sehr geehrte Frau Heyland
Sehr geehrte Frau Dr. Schulze-Matz,

ich bedanke mich recht herzlich, dass Sie sich mit Ihren Fragen im Namen des Kita-Elternbeirates an mich gewandt haben. Aufgrund persönlicher Abwesenheit konnte ich Ihnen zeitlich bisher nicht antworten. Sie haben einen entsprechenden Hinweis dazu aus meinem Haus am 11. April 2022 per E-Mail erhalten.

Zuerst möchte ich korrigierend darauf hinweisen, dass nicht der Landkreistag die Beteiligung an der Kita-Rechtsreform beendet hat, sondern das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Reform seinerseits ausgesetzt hat.

Ebenfalls weise ich entschieden zurück, dass Landkreise Interessen von Familien gegen andere Aufgaben ausspielen würden, sowie die Vermutung ihrerseits, „dass hier ein Machtkampf zwischen der Landespolitik und den Landkreisen auf dem Rücken der Familien und der freien Träger“ ausgetragen werde.

Richtig ist jedoch, dass der Brandenburger Landkreistag dringend vor der Reform unter den aktuellen Umständen abgeraten hat und dies der Ministerin auch, auf deren Wunsch, schriftlich ausformuliert zugeleitet hat.

Vorausgegangen sind ein längerer verbandsinterner Diskussionsprozess sowie ein intensiver kommunikativer Austausch mit der Bildungsministerin selbst. Gegenüber dem

Der Landrat

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Telefon 03334 214-1701
Telefax 03334 214-2701
landrat@kvbarnim.de

29. April 2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
lr-dk/rb

Sprechzeiten der Kreisverwaltung
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Montag, Mittwoch bis Freitag
Termine nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen im Internet unter
www.barnim.de

Bankverbindung
Sparkasse Barnim
IBAN: DE31 1705 2000 2310 0000 03
BIC: WELA DE D1 GZE
Gläubiger-ID: DE 66 ZZZ 00000021576

Telefonzentrale
03334 214-0

Postfach
Postfach 100446, 16204 Eberswalde

Die genannte E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang formloser Mitteilungen ohne digitale Signatur und/oder Verschlüsselung.

Bildungsministerium sind bereits frühzeitig Signale grundsätzlicher Kritik geäußert worden.

Der Landkreis Barnim hat sich dabei nicht aktiv um eine Verschiebung der Kita-Rechtsreform bemüht, trägt jedoch die Positionierung des Landkreistages vollumfänglich mit. Meiner Einschätzung nach – und hier stimme ich mit Ihnen überein – ist ein maßgebliches Argument des Landkreistages neben den Herausforderungen, die Corona und der Ukrainekrieg für die Landkreise mit sich bringen, die Frage nach der Finanzierung dieses Vorhabens.

Das Schreiben des Landkreistages an die Ministerin hat dies auch ganz offen kommuniziert: Corona und der Ukrainekrieg sind Gründe, die eine Reform zum jetzigen Zeitpunkt aus Sicht der Kreise unmöglich machen, daneben können die Landkreise mit den bisherigen Finanzierungsvorstellungen des Landes nicht mitgehen.

Sicherlich stimmen Sie mit mir darin überein, dass wir uns nicht über die Gewichtung der einzelnen Argumente entzweien sollten, die zur Aussetzung der Kita-Rechtsreform geführt haben. Das Bündel aus Gründen überzeugt den Landkreis Barnim jedoch voll.

Die Arbeitsbelastung ist im Landkreis Barnim wie in den anderen Landkreisen durch Corona bereits seit zwei Jahren andauernd hoch und hat sich durch den seit zwei Monaten andauernden Ukrainekrieg noch erhöht. Die Arbeitsbelastung des Sachgebietes Kita beispielsweise ist nicht nur durch Notbetreuungen, sondern auch durch die aktuelle Herausforderung, Kinder aus der Ukraine in Kita und Schule unterzubringen, enorm gestiegen. Des Weiteren sind Mitarbeitende auch im „Stab Ukraine“ des Landkreises tätig. Dies betrifft aus der Natur der Sache viele der Mitarbeitenden, die für die Begleitung der recht umfänglichen Kita-Rechtsreform zentral wären.

Meiner Kenntnis nach nicht ausgesetzt ist etwa die Elternbeitragsbefreiung. Diese soll trotz der Verschiebung der Kita-Rechtsreform auf Landesebene weitergeführt werden.

Da sie sich auch danach erkundigen, was zu einer Wiederaufnahme der Reform führen könnte, führe ich dies auch aus meiner Sicht aus. Grundvoraussetzung müsste meiner Einschätzung nach sein: freie Personalressourcen in für die Reform zentralen Bereichen der Landkreisverwaltungen sowie ein Überdenken der Finanzierungsvorstellungen seitens des Bildungsministeriums.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Kurth